



## Arbeitsprogramm der nationalen IIZ 2022

---

Das Arbeitsprogramm der nationalen IIZ basiert auf inhaltlichen Schwerpunkten.

Es sieht eine Priorisierung durch konkrete Aktivitäten/Projekte aufgrund aktueller Herausforderungen vor.

- 1) Professionalisierung der Koordination und Zusammenarbeit sowie Aufzeigen von guten Beispielen eines wirkungsvollen Massnahmen-einsatzes in den Schnittstellen der Integrationsmassnahmen – namentlich der ALV und öffentlichen Arbeitsvermittlung (öAV), der Sozialhilfe, der IV sowie im Bereich Migration und der Berufsbildung.
- 2) Verstärkung der Bildungs- und Arbeitsmarktintegration bei den gefährdeten Zielgruppen der Sozialhilfebeziehenden, Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen, gering qualifizierten Erwachsenen sowie von spät eingereisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen (Fokus auf Vervollständigung der Grundkompetenzen und Erreichen eines Berufsabschlusses).
- 3) Sensibilisierung und Verstärkung der Zusammenarbeit mit zentralen Akteuren im Bereich der Gesundheit und der sozialen Sicherheit.

**IIZ-Projekte** werden durch den Beschluss des IIZ-Steuerungsgremiums STG IIZ lanciert. Projekte liegen im Schnittstellenbereich der Zuständigkeiten mehrerer IIZ-Partner; eine enge Abstimmung und Koordination mit den IIZ-Partnern ist von Bedeutung. Die Zuständigkeit für diese Projekte liegt jedoch weiterhin beim jeweiligen Projektträger.

**Assoziierte Projekte** sind nicht durch das STG IIZ lanciert worden, aber von Relevanz für die IIZ-Partner. Assoziierte Projekte haben im Rahmen der IIZ Orientierungs- und Informationscharakter.



## IIZ-Projekte

IIZ-Projekte		
Projekttitle - Inhalt/Ziele	Projektträger/Kontakt	Meilensteine
<p><b>Förderung Grundkompetenzen – Schnittstellen und Qualität</b></p> <p>Das Bundesgesetz über die Weiterbildung (WeBiG) hat den Charakter eines Rahmengesetzes, welches Grundsätze regelt (z.B. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung). Gleichzeitig schafft es in Ergänzung zu den Spezialgesetzen einen Fördertatbestand für die Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener. Für ein gemeinsames Verständnis und die Weiterentwicklung der Grundkompetenzförderung in den Strukturen der IIZ-Partner wird im Rahmen des Projekts eine Auslegeordnung mit Empfehlungen erarbeitet, welche die Schnittstellen in der Umsetzung der Förderung der Grundkompetenzen und die Praxen der Förderinstanzen im Bereich der Qualitätssicherung und -entwicklung darlegt.</p>	<p>SBFI /SEM</p> <p>Kontakt beim SEM: <a href="mailto:thomas.fuhrimann@sem.admin.ch">thomas.fuhrimann@sem.admin.ch</a></p> <p>Kontakt beim SBFI: <a href="mailto:Priska.widmer@sbfi.admin.ch">Priska.widmer@sbfi.admin.ch</a></p>	<p>Ergebnisse aus TP 1 Frühjahr 2022</p> <p>Ergebnisse TP 2 Ende 2022</p>
<p><b>Arbeitsmarktfähigkeit – nächste Phase</b></p> <p>Mit Abschluss des Vorprojekts liegt nun eine Grundlage vor, welche Vorschläge für die Weiterentwicklung und Operationalisierung der Arbeitsmarktfähigkeit liefert. STG und EKG haben den Schlussbericht zur Kenntnis genommen. Sie befinden im nächsten Schritt über Umsetzungsmöglichkeiten/-aspekte und ein allfälliges Folgeprojekt.</p> <p><u>Austausch zwischen Verantwortlichen der AMF-Projekte</u></p> <p>Verschiedene Bundesämter haben Projekte lanciert, die im engeren oder weiteren Sinn dazu dienen, die Arbeitsmarktfähigkeit von Personen abzuklären, zu erhalten oder zu fördern. Die Projektleitung der verschiedenen Vorhaben, treffen sie zweimal jährlich, um sich über Projektstand auszutauschen und gegenseitig voneinander zu lernen.</p>	<p>Kontakt: <a href="mailto:fachstelle@iiz.ch">fachstelle@iiz.ch</a></p>	<p>Definition der nächsten Schritte, 3.3.22</p>
<p><b>Kommunikation mit Arbeitgebenden – Zielgruppenansprache verbessern</b></p> <p>Das IIZ STG hat 2020 eine Auslegeordnung in Auftrag gegeben. Ziel war es, einen Überblick zu erhalten, wie und worüber die IIZ-Partner mit den Arbeitgebern kommunizieren, was die Bedürfnisse der Arbeitgeber sind und wo eine Koordination sinnvoll ist. STG und EKG haben die Empfehlungen gestützt auf einen Umsetzungsvorschlag in ihren Sitzungen vom 26.5.21 und 3.6.21 diskutiert und die Fachstelle beauftragt, einen Projektantrag für die Umsetzung der Empfehlungen E3 (Begrifflichkeiten/einheitliche</p>	<p>Nationale IIZ-Gremien</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:fachstelle@iiz.ch">fachstelle@iiz.ch</a></p>	<p>Ausschreibung, Feb. 22</p> <p>Auftragsvergabe, März 22</p>



IIZ-Projekte		
Projekttitle - Inhalt/Ziele	Projektträger/Kontakt	Meilensteine
<p>Sprache), E4 (Arbeitgeber in IIZ involvieren) und E13 (Leitfäden/Checklisten, Vokabular) zu formulieren. Die Ausarbeitung von Arbeitsinstrumenten soll die IIZ-Partner in der Kommunikation mit den Arbeitgebern unterstützen und sie für eine einheitliche Sprache sensibilisieren.</p> <p>Das Projekt bearbeitet folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wo gibt es Gemeinsamkeiten im Verständnis von Bildungs- und Arbeitsintegration sowie in der Kommunikation mit den Arbeitgebern? Wo liegen die Unterschiede?</li> <li>– Wie sieht die thematische Schnittmenge aus und bei welchen Themen bietet sich eine gemeinsame oder koordinierte Kommunikation an?</li> <li>– Welche Botschaft soll vermittelt werden?</li> <li>– Wo können Zielkonflikte aufgelöst und die verschiedenen Bedürfnisse in eine gemeinsame Sprache integriert werden?</li> <li>– Welche Aspekte sind in der Kommunikation mit den Arbeitgebern zu beachten?</li> </ul>		
<p><b><i>Ausarbeitung Vorgehensmodell und Bearbeitung von Themenfelder für eine bessere Rückkoppelung zwischen nationaler und kantonaler Ebene.</i></b></p> <p>In einem ersten gemeinsamen Workshop mit dem Steuerungsgremium der IIZ wurde am 22. Juni 2021 das Mission Statement der IIZ erarbeitet.</p> <p>Im Zug der gemeinsamen Arbeit am Workshop wurde klar, dass es in der weiteren Entwicklung zu einem verbindlichen Zusammenarbeitsmodell einen prozeduralen Ansatz braucht. Es wurde festgestellt, dass die Rückkoppelung mit den Gremien und dem Vollzug fehlt. Deshalb entwickelte das Steuerungsgremium in einem zweiten Workshop Eckpunkte für ein prozessuales Modell, das ermöglichen soll, die IIZ relevanten Themen auf die nationale Ebene zu bringen.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die IIZ-relevanten Themen kommen auf die nationale Ebene.</li> <li>- Die Rückkoppelung in die Kantone sicherstellen und Verbindlichkeit herstellen.</li> <li>- Kultur der Zusammenarbeit fördern.</li> </ul>	<p>Nationale IIZ-Gremien Kontakt: fachstelle@iiz.ch</p>	<p>Projektauftrag, 3.03.22 Kick-off, Ende März 22</p>



## Assoziierte Projekte

Assoziierte Projekte		
Projekttitle - Inhalt/Ziele	Projektträger/Kontakt	Meilensteine
<p><b>Massnahmenpaket zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials</b></p> <p>Der Bundesrat hat am 15. Mai 2019 sieben Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials beschlossen. Sie richten sich insbesondere an ältere Arbeitskräfte. Mit vier gezielten Massnahmen in den Bereichen Vermittlung sowie Aus- und Weiterbildung will der Bundesrat die Konkurrenzfähigkeit dieser Personen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen und ihre berufliche Wiedereingliederung erleichtern. Zudem hat der Bundesrat vorgeschlagen, ausgesteuerten Personen über 60 Jahren, bei denen eine Wiedereingliederung trotz aller Bemühungen nicht gelungen ist, eine existenzsichernde Überbrückungsleistung bis zur ordentlichen Pensionierung zuzusprechen. Ferner will der Bundesrat mit zwei weiteren Massnahmen erreichen, dass bereits in der Schweiz anwesende Ausländerinnen und Ausländer besser in den Arbeitsmarkt integriert werden.</p>	<p>Gesamtleitung Staatssekretariat für Migration SEM</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- M1 «Integrationsvorlehre plus» (INVOL+)</li> </ul>	<p>SEM, Abteilung Integration Kontakt: <a href="mailto:michele.laubscher@sem.admin.ch">michele.laubscher@sem.admin.ch</a></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- M2 «Pilotprogramm finanzielle Zuschüsse»</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- M3 «Kostenlose Standortbestimmung für Erwachsene über 40 Jahre»</li> </ul>	<p>SBFI Kontakt: <a href="mailto:sabina.giger@sbfi.admin.ch">sabina.giger@sbfi.admin.ch</a></p>	<p>Angebot in allen Kantonen, Januar 2022</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- M4 «Berufsabschluss für Erwachsene: Anrechnung von Bildungsleistungen»</li> </ul>	<p>SBFI Kontakt: <a href="mailto:sabina.giger@sbfi.admin.ch">sabina.giger@sbfi.admin.ch</a></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- M5 «Impulsprogramm schwervermittelbare und insbesondere ältere Arbeitnehmende»</li> </ul>	<p>SECO Kontakt: <a href="mailto:isabel.kissling@seco.admin.ch">isabel.kissling@seco.admin.ch</a>; <a href="mailto:selina.furgler@seco.admin.ch">selina.furgler@seco.admin.ch</a></p>	<p>Verlängerung der Programmdauer bis 2024</p>



Assoziierte Projekte		
Projekttitle - Inhalt/Ziele	Projektträger/Kontakt	Meilensteine
<ul style="list-style-type: none"> <li>- M6 «Erleichterter Zugang für ältere Ausgesteuerte zu Massnahmen der ALV»</li> </ul>	SECO Kontakt: <a href="mailto:aurelien.abrassar@seco.admin.ch">aurelien.abrassar@seco.admin.ch</a> VSAA Kontakt: <a href="mailto:michaela.williner@vsaa.ch">michaela.williner@vsaa.ch</a>	Die Massnahme hat am 1. August offiziell begonnen und die ersten Einladungen wurden von den Kantonen verschickt.
<ul style="list-style-type: none"> <li>- M7 «Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose»</li> </ul>	BSV Kontakt: <a href="mailto:katharina.schubarth@bsv.admin.ch">katharina.schubarth@bsv.admin.ch</a>	In Kraft gesetzt per 1. 2021Juli
<p>„Nationale Plattform gegen Armut“: Prävention und Bekämpfung von Armut 2019 – 2024. Projektlink: <a href="http://www.gegenarmut.ch">www.gegenarmut.ch</a></p> <p>Handlungsfeld „Förderung von Bildungschancen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt: Unterstützung von gefährdeten Jugendlichen und jungen Erwachsenen an der Nahtstelle I und II: Studie &amp; Praxisleitfaden „Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (inkl. jungen Müttern) mit multiplen Problemlagen an den Nahtstellen I und II“ (in Finalisierung / Erarbeitung)</li> <li>- Schwerpunkt: Förderung von Grundkompetenzen und beruflichen Qualifikationen von benachteiligten Erwachsenen: Studie &amp; Praxisleitfaden „Qualifizierung von benachteiligten Erwachsenen: Betroffene erreichen“ (Start Forschungsarbeiten Juli 2021)</li> </ul> <p>Handlungsfeld „soziale und berufliche Integration“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt: Einbezug und Beteiligung von armutsbetroffenen Menschen: Studie „Modelle der Partizipation von armutsbetroffenen Menschen“ (publiziert in <a href="#">D</a>). Praxisleitfaden „Wenn ihr mich fragt...“ Das Wissen und die Erfahrung von Betroffenen einbeziehen (publiziert in <a href="#">D</a>, <a href="#">E</a>, <a href="#">I</a>)</li> </ul> <p>Handlungsfeld „allgemeine Lebensbedingungen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt: Unterstützung von benachteiligten Familien: Übersicht über „Analysen Dritter über Covid-Auswirkungen auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen (Entwurf Schlussbericht).“</li> <li>- Studie „Rechtsberatung und Rechtsschutz in der Sozialhilfe“ (publiziert in <a href="#">D</a>)</li> </ul>	BSV, Nationale Plattform gegen Armut, Kontakt BSV: <a href="mailto:gabriela.felder@bsv.admin.ch">gabriela.felder@bsv.admin.ch</a>	Tagung „junge Menschen mit komplexen Problemlagen an den Nahtstellen I & II, 28.06.2022



Assoziierte Projekte		
Projekttitle - Inhalt/Ziele	Projektträger/Kontakt	Meilensteine
<p><b>Motion Bruderer:</b> Die „Motion 19.3239 Keine Ausgrenzung der Stellensuchenden der IV beim Inländer-vorrang“ beauftragt den Bundesrat, basierend auf den bestehenden gesetzlichen Grundlagen im Rahmen der IIZ, den Stellensuchendenvorrang auf diejenigen Stellensuchenden der IV auszuweiten, die nicht bei den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) gemeldet sind und zudem den Mitarbeitenden der IV-Stellen zu ermöglichen, Menschen mit Behinderung bereits während dem Informationsvorsprung in meldepflichtige Stellen zu vermitteln.</p>	<p>SECO Kontakt: <a href="mailto:carmen.schenk@seco.admin.ch">carmen.schenk@seco.admin.ch</a> Stellvertretung: <a href="mailto:jonas.suess@seco.admin.ch">jonas.suess@seco.admin.ch</a> <a href="mailto:daniel.keller@seco.admin.ch">daniel.keller@seco.admin.ch</a></p>	<p>Externe Vorkonsultation ab Q3 2021 Danach folgt Ämterkonsultation.</p>
<p><b>Berufsbildung 2030:</b> <a href="https://berufsbildung2030.ch/de/projekte-2030">https://berufsbildung2030.ch/de/projekte-2030</a> Berufsbildung 2030 ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt. Ziel ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft zu antizipieren und die Berufsbildung fit für die Zukunft zu machen. Die Verbundpartner haben dazu Massnahmen in den Bereichen lebenslanges Lernen, Flexibilisierung der Bildungsangebote, Information und Beratung sowie Governance lanciert. Im Rahmen des Strategieprozesses haben die Verbundpartner Kernelemente der Schweizer Berufsbildung definiert und ein Leitbild sowie priorisierte Stossrichtungen als Orientierungsrahmen zur gemeinsamen Weiterentwicklung verabschiedet. Die Umsetzung einzelner Massnahmen erfolgt unter Federführung des zuständigen Verbundpartners.</p>	<p>SBFI Kontakt: <a href="mailto:info@berufsbildung2030.ch">info@berufsbildung2030.ch</a> (Kontakt Projektleitende unter jeweiligem Projektbescrieb)</p>	
<p><b>Pilotprojekt Optima im Kanton Luzern:</b> Information Bundesebene Projektlink: <a href="https://disg.lu.ch/themen/Institutionelle_Zusammenarbeit/Optima">https://disg.lu.ch/themen/Institutionelle_Zusammenarbeit/Optima</a> Im Rahmen der Weiterentwicklung IV wurden seitens des IVG die notwendigen gesetzlichen Anpassungen vorgenommen.</p>	<p>Kontakt für das BSV: <a href="mailto:giulia.moser@bsv.admin.ch">giulia.moser@bsv.admin.ch</a>; Kontakt für das SECO: <a href="mailto:jonas.suess@seco.admin.ch">jonas.suess@seco.admin.ch</a></p>	
<p><b>Vorhaben im Zusammenhang mit der Gesetzesrevision IVG:</b> Mitfinanzierung von Case Management Berufsbildung (CM BB) und Brückenangeboten auf Kantonsebene sowie weitere diskutierte Vorhaben Projektlink: <a href="https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/iv/reformen-revisionen/weiterentwicklung-iv.html">https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/iv/reformen-revisionen/weiterentwicklung-iv.html</a></p>	<p>BSV, Geschäftsfeld IV, Projektverantwortung: <a href="mailto:stefan.ritler@bsv.admin.ch">stefan.ritler@bsv.admin.ch</a></p>	<p>Tritt per 01.01.22 in Kraft</p>
<p>Aufbau und Lancierung eines „<b>Gesamtschweizerisches Armutsmonitorings</b>“ (gemäss Motion 19.3953 WBK-S)</p>	<p>BSV, Geschäftsfeld Familien, Generationen &amp; Gesellschaft</p>	<p>Erster Monitoringbericht 2025</p>



Assoziierte Projekte		
Projekttitle - Inhalt/Ziele	Projektträger/Kontakt	Meilensteine
Das Monitoring verfolgt das Ziel Wissensgrundlagen für die Steuerung von Massnahmen der Armutsprävention und -bekämpfung bereitzustellen sowie Lernmöglichkeiten zu bieten.	Kontakt: <a href="mailto:philipp.dubach@bsv.admin.ch">philipp.dubach@bsv.admin.ch</a>	
<b><i>Förderung des Erwerbs und Erhalts von Grundkompetenzen Erwachsener.</i></b> Projektlink: <a href="https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/fr/home/formation/f-c/competences-de-base-des-adultes/promotion-competences-de-base-des-adultes.html">https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/fr/home/formation/f-c/competences-de-base-des-adultes/promotion-competences-de-base-des-adultes.html</a> Der Bund setzt sich gemeinsam mit den Kantonen dafür ein, dass Erwachsene bestehende Grundkompetenzen erhalten und fehlende erwerben können. Das Bundesgesetz über die Weiterbildung (WeBiG) sieht, ergänzend zu Massnahmen nach der Spezialgesetzgebung, dafür die Ausrichtung von Finanzhilfen an die Kantone vor (Art. 16 WeBiG).	SBFI Kontakt: <a href="mailto:priska.widmer@sbfi.admin.ch">priska.widmer@sbfi.admin.ch</a>	Umsetzung der kantonalen Programme 2021-2024